Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

Information
Projekt Televisite

Hausärztliche Betreuung online für Pflegebedürftige sicherstellen

Unser Gesundheitssystem benötigt dringend Reformen, um auch in Zukunft eine gute und bezahlbare medizinische Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Besonders wichtig ist dabei die hausärztliche Versorgung, die für jeden Einzelnen von großer Bedeutung ist.

Bereits heute gibt es in den meisten Kommunen einen Mangel an Hausärzten. Viele Ärzte gehen altersbedingt in den Ruhestand und schließen ihre Praxen, ohne eine Nachfolge zu finden. Hausbesuche durch Ärzte werden in Zukunft, selbst bei schwer pflegebedürftigen Patienten, kaum noch möglich sein.

Daher wird derzeit an guten Lösungen gearbeitet, um diesen Patienten eine angemessene ärztliche Betreuung zu ermöglichen. Die Kirchliche Sozialstation Sinsheim e.V. beteiligt sich an einem Landesprojekt, um praxisnahe Lösungen zu entwickeln und zu erproben.

Projektvorstellung

„Erprobung von hausärztlichen Televisiten für unterstützungsbedürftige Patienten der Kirchlichen Sozialstation Sinsheim e.V. in ihrer Häuslichkeit und in der Tagespflege“

Ärztliche Beteiligung - Das Projektteam der Kirchlichen Sozialstation Sinsheim konnte die Ärzte der Praxis Dr. Jürgen und Christian Karrer aus Sinsheim sowie Johannes Karrer von der Gemeinschaftspraxis „Praxis im Angelbachtal“ als Projektpartner gewinnen.

Eine ärztliche Visite in der Hausarztpraxis sieht im Allgemeinen vor, dass der Arzt oder die Mitarbeitenden der Praxis für den Termin wichtige, vom Arzt definierte Parameter des Patienten messen oder aufzeichnen, die dem Arzt wichtige Informationen über den aktuellen Gesundheitszustand des Patienten geben. Dazu gehören als Standardparameter: Blutdruck, Puls, Sauerstoffsättigung im Blut, Körpertemperatur, aktuelles Gewicht, Blutzuckerwert oder ein Urintest. Darüber hinaus können für die Visite ein differenzielles Blutbild ermittelt oder ein EKG angeordnet werden.

Während der Visite nutzt der Arzt aktive Untersuchungsmöglichkeiten wie die allgemeine Wahrnehmung und Befragung des Patienten, das Abhören der Lunge oder des Herzens, Tastbefunde, Ultraschalluntersuchungen, Hautuntersuchungen, Tests der Bewegungsfunktionen oder neurologische Tests. Der Arzt verwendet die gesammelten Parameter für seine Diagnostik, die dann über die weitere Behandlung entscheidet, die er mit seinen Patienten vereinbart.

Der ärztliche Hausbesuch erfolgt in der Regel bei Patienten, die schwerkrank und bettlägerig sind und denen der Besuch in der Hausarztpraxis kaum möglich ist, sowie bei Patienten, die aufgrund einer akuten Erkrankung nicht die Praxis aufsuchen können. Bei diesen Besuchen kann der Arzt nur auf wenige Parameter zurückgreifen, um die Behandlung und Therapie für den Patienten zu entscheiden. Bei Patienten in stationären Einrichtungen oder Patienten, die von einem ambulanten Pflege-

dienst versorgt werden, wird die Visite meist von Pflegefachkräften begleitet. Der Arzt bezieht die Expertise der Fachkräfte und die Beobachtungen der Angehörigen in seine Behandlung ein. Diese Art der ärztlichen Visite wird in Zukunft für Hausärzte leider nicht mehr möglich sein, da zu hohe Patientenzahlen pro Arzt zeitaufwendige Hausbesuche nicht mehr zulassen.

Testung qualifizierter Televisiten

Unsere Aufgabe ist es, für unsere Patienten qualifizierte Televisiten gemeinsam mit unseren Projektpartnern, den drei Ärzten, zu erproben.

Televisiten in der Tagespflege - Im ersten Schritt testen wir die Möglichkeit von Televisiten für Patienten unserer Tagespflegen gemeinsam mit den Ärzten. Die begleitende Fachkraft organisiert die Onlinetermine mit der Arztpraxis und ermittelt im Vorfeld der Televisite die gewünschten Parameter, die der Arzt für eine qualifizierte Visite benötigt. Diese werden digital übertragen und liegen dem Arzt vor. Gemeinsam mit der Fachkraft findet dann das digitale Treffen in einem Therapieraum der Tagespflege statt. Die Fachkraft assistiert dabei dem Arzt. Gemeinsam stellen sie sicher, dass für den Patienten eine Visite erfolgt, die möglichst mit einem Hausbesuch vergleichbar ist. Im Rahmen der Erprobung in der Tagespflege liegt die Synergie darin, dass gleich mehrere Patienten nacheinander an einer Onlinevisite teilnehmen können.

Televisiten ambulant - Die gleiche Art der Visite soll auch für Patienten getestet werden, die ambulant versorgt werden und nicht mehr den Arzt aufsuchen können. Hier liegt der Schwerpunkt und die Aufgabe für eine speziell geschulte Fachkraft darin, eine „Visitentour" zu organisieren, in der sowohl die praktische Vorbereitung und Umsetzung für die Pflegefachkraft sinnvoll und wirtschaftlich ablaufen kann und auch der Arzt für die jeweilige Onlinevisite zeitlich nah verfügbar ist.

Unsere Aufgabe - Der Projektauftrag liegt darin, verwertbare Ergebnisse für wissenschaftliche Institute zu sammeln. Spezialisten bewerten die Machbarkeit und kalkulieren die entstehenden Kosten und die Effizienz einer möglichen begleiteten ambulanten oder teilstationären Televisite. Diese Leistungen werden in Zukunft unverzichtbar sein, da sich aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland die Gruppe der unterstützungsbedürftigen Patienten verdoppeln und verdreifachen wird.

Unsere Ziele - Sicherstellen des Patientenwohls durch regelmäßig begleitete ärztliche Televisiten für hilfsbedürftige Patienten in Verbindung mit der Reduktion vermeidbarer Krankenhauseinweisungen.

Unsere Vision und Haltung - Wir verstehen unseren Auftrag darin, gesellschaftlich wirksam und relevant mitzuwirken. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Pflege und die medizinische Versorgung in Deutschland auch in Zukunft auf einem hohen Niveau bleibt, weil wir alle wertvoll sind.

Unser Wunsch - Wenn wir Sie im Rahmen des Projektes um Ihre Teilnahme bitten, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie einwilligen und mitmachen. Wir kommen dann gezielt mit einer Einverständniserklärung auf Sie zu und beraten Sie über alle Fragen des geschützten Datenaustauschs mit den Ärzten und der Datenanonymisierung gegenüber den begleitenden Institutionen und Behörden.

Herzlich dankt – Ihr Projektteam

Förderung

Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration.

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Projekttitel

„Erprobung von hausärztlichen Televisiten für unterstützungsbedürftige Patienten der Kirchlichen Sozialstation Sinsheim e.V. in ihrer Häuslichkeit und in der Tagespflege“

So lautet der Titel des Projektes, das wir gemeinsam neben anderen Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege, mit Vertretern der Krankenkassen und der Kommunen, gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, durchführen.

Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das

- Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg in Tübingen
- Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung - Zentrum für öffentliches Gesundheitswesen und Versorgungsforschung der Universität Tübingen
- Entwicklungszentrum Gut altwerden GmbH in Sindelfingen
- Bosch Digital Innovation Hub – Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg

Kirchliche Sozialstation Sinsheim e.V.
Brückenstraße 3 | 74889 Sinsheim
Tel 07265 213 97 00
E-Mail info@sozialstation-sinsheim.de
www.sozialstation-sinsheim.de